



Mit dem Finger auf dem Text las Diana aus der Klasse 1a gestern konzentriert und flüssig den von Hermann Wesling geschriebenen Text auf Rheinberger Platt. Foto: Markus Joosten

70 Punkte für perfektes Platt

WAZ
R.4.11

In der Grundschule St. Peter beteiligten sich gestern 86 Kinder an der ersten Runde des plattdeutschen Lesewettbewerbs

Marco Hofmann

Rheinberg. Die Jugenderinnerung auf Rheinberkse Platt „Wi wej as Blage gespöit hähbe“ ist schnell erzählt. Für die Erstklässler sind es nur vier Zeilen, die Hermann Wesling (74) aufgeschrieben hat. Und die können schnell herunter gelesen sein. Oder es dauert eine kleine Ewigkeit – für Kinder und Juroren. Beim Vorentscheid des plattdeutschen Vorlesewettbewerbs, den der Kreis Wesel ausrichtet, mussten gestern einige Schüler der Grund-

schule St. Peter die Erfahrung machen, dass Probieren doch nicht immer über Studieren geht. St. Peter ist stadtweit die einzige Schule, die am Wettbewerb teilnimmt. Kreisweit sind es sechs und damit zwei mehr, als im Vorjahr.

86 der rund 170 Kinder der Schule nahmen teil und stellten sich dem strengen, aber wohlwollenden Urteil der Jury. Klassenweise kamen die Kinder in den Raum und versuchten sich am Platt. Bei einigen klappte das sehr erfolgreich, einige wenige blieben

lieber stumm. Und wieder andere trunpften ganz groß auf. Eine perfekte Lese-Schau bot der neunjährige Clemens Koch aus der 3a, der als einziger die Traummarke von 70 Punkten knackte. Mehr ging nicht. Andere kratzten daran, holten 68 oder 65 Punkte.

Der Schulbeste vertritt Rheinberg in Wesel

Nach jeder Klasse gab die Jury ihr Urteil ab und die sieben Mitglieder, vier Mitglieder des Sprookvereins „Ohnen

Hendrek“ sowie drei Mütter, lasen nacheinander den Punktwert zwischen eins und zehn für den jeweiligen Schüler vor. Nicht immer waren die Meinungen dabei so einhellig, wie beim Punktbesten Clemens Koch. Doch ganz egal, wie das Juryurteil ausfiel, einen Griff in die Naschkiste durften alle 86 Kinder machen. Auch wenn manche Kinder sogar nur einstellige Punktzahlen erhielten. Bekannt gegeben wurden jedoch nur die Sieger.

Vom Vorlesewettbewerb

profitiert vielleicht auch die Platt-AG der Schule, die zuletzt etwas eingeschlafen war. „Einige Kinder haben Interesse geäußert“, freute sich Gertrud Bresser vom Sprookverein.

Die weiteren Klassensieger sind Katharina Driessen (4a), Melisa Yürennirmatz (4b), Laura Renkens (3b), Simon Pfau (2a), Maite Sürthoff (2b), Julia Kluth (1a), Jule Tervoren (1b). Der Schulsieger wird am 3. Mai gekürt. Der Kreisentscheid findet am 13. Juli in Wesel statt.